

**Erste Satzung zur Änderung der Studienordnung
für den Master-Studiengang
Informatik
an der Hochschule Stralsund**

Vom 23. November 2018

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 39 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landeshochschulgesetz –LHG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557), erlässt die Hochschule Stralsund die folgende Änderungssatzung:

Artikel 1

Die Studienordnung für den Master-Studiengang Informatik an der Fachhochschule Stralsund vom 7. Dezember 2016 (veröffentlicht auf der Homepage der Hochschule Stralsund) wird wie folgt geändert:

1. Anlage 1: Studienplan – Schwerpunkt Softwareentwicklung wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 1: Studienplan – Schwerpunkt Softwareentwicklung

Dieser Studienplan ist für eine Immatrikulation im Sommersemester gültig. Erfolgt eine Immatrikulation im Wintersemester, ist das erste und zweite Semester zu tauschen.

Bereich / Modul bzw. Lehrveranstaltung	Typ	1.	2.	3.	SWS	ECTS
Mathematisch-naturw. und technische Grundlagen / Informatik					12	18
INFM1100 – Mathematik	P	2+2			4	6
INFM1200 – Datenbanken und Informationssysteme	P	2+2			4	6
INFM2200 – Verteilte Programmierung	P		2+2		4	6
Projektarbeit					8	12
INFM1300 – Teamprojekt I	P	0+4			4	6
INFM2300 – Teamprojekt II	P		0+4		4	6
Anwendungsbezogene Profilierung					16	24
INFM1500 – Softwarearchitektur	P	2+2			4	6
INFM2100 – Aktuelle Themen der Softwareentwicklung	P		2+2		4	6
INFM2500 – Virtual Reality	P		1+3		4	6
INFM2600 – Vertiefte Konzepte von Big Data	P		2+2		4	6
Übergreifende Qualifikationen					5	8
INFM1600 – IT-Projektmanagement	P	0+4			4	6
INFM3300 – Oberseminar	P			0+1	1	2
Master-Arbeit mit Kolloquium	P			6M	6M	28
Gesamt		20	20	1	41 + 6M	90

Erläuterungen:

P = Pflichtmodul

6M = 6 Monate

x + y = Vorlesungs-/Übungsstunden + Labor-/Seminarstunden

Die Aufteilung der Semesterwochenstunden (SWS) in Vorlesungs-/Übungsstunden und Labor-/Seminarstunden ist ein Vorschlag, der von der/von dem Lehrverantwortlichen in eigener Regie variiert werden kann.

2. Anlage 2: Studienplan – Schwerpunkt Embedded Systems wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 2: Studienplan – Schwerpunkt Embedded Systems

Dieser Studienplan ist für eine Immatrikulation im Sommersemester gültig. Erfolgt eine Immatrikulation im Wintersemester, ist das erste und zweite Semester zu tauschen.

Bereich / Modul bzw. Lehrveranstaltung	Typ	1.	2.	3.	SWS	ECTS
Mathematisch-naturw. und technische Grundlagen / Informatik					12	18
INFM1100 – Mathematik	P	2+2			4	6
INFM1200 – Datenbanken und Informationssysteme	P	2+2			4	6
INFM2200 – Verteilte Programmierung	P		2+2		4	6
Projektarbeit					8	12
INFM1300 – Teamprojekt I	P	0+4			4	6
INFM2300 – Teamprojekt II	P		0+4		4	6
Anwendungsbezogene Profilierung					16	24
INFM1510 – Vertiefte Konzepte von Embedded Systems	P	2+2			4	6
INFM2110 – Aktuelle Themen eingebetteter Systeme	P		2+2		4	6
INFM2510 – Connected Cars	P		0+4		4	6
INFM2610 – Simulation	P		2+2		4	6
Übergreifende Qualifikationen					5	8
INFM1600 – IT-Projektmanagement	P	0+4			4	6
INFM3300 – Oberseminar	P			0+1	1	2
Master-Arbeit mit Kolloquium	P			6M	6M	28
Gesamt		20	20	1	41 + 6M	90

Erläuterungen:

P = Pflichtmodul

6M = 6 Monate

x + y = Vorlesungs-/Übungsstunden + Labor-/Seminarstunden

Die Aufteilung der Semesterwochenstunden (SWS) in Vorlesungs-/Übungsstunden und Labor-/Seminarstunden ist ein Vorschlag, der von der/von dem Lehrverantwortlichen in eigener Regie variiert werden kann.

3. Anlage 3: Studienplan – Schwerpunkt IT-Sicherheit und Mobile Systeme wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 3: Studienplan – Schwerpunkt SMS (IT-Sicherheit und Mobile Systeme)

Dieser Studienplan ist für eine Immatrikulation im Sommersemester gültig. Erfolgt eine Immatrikulation im Wintersemester, ist das erste und zweite Semester zu tauschen.

Bereich / Modul bzw. Lehrveranstaltung	Typ	1.	2.	3.	SWS	ECTS
Mathematisch-naturw. und technische Grundlagen / Informatik					12	18
INFM1100 – Mathematik	P	2+2			4	6
INFM1200 – Datenbanken und Informationssysteme	P	2+2			4	6
INFM2200 – Verteilte Programmierung	P		2+2		4	6
Projektarbeit					8	12
INFM1300 – Teamprojekt I	P	0+4			4	6
INFM2300 – Teamprojekt II	P		0+4		4	6
Anwendungsbezogene Profilierung					16	24
INFM1520 – Höhere Kryptographie	P	2+2			4	6
INFM2120 – Aktuelle Themen der SMS	P		2+2		4	6
INFM2520 – Laborpraktikum Netzwerkprojekt	P		0+4		4	6
INFM2600 – Vertiefte Konzepte von Big Data	P		2+2		4	6
Übergreifende Qualifikationen					6	8
INFM1600 – IT-Projektmanagement	P	0+4			5	6
INFM3300 – Oberseminar	P			0+1	1	2
Master-Arbeit mit Kolloquium	P			6M	6M	28
Gesamt		20	20	1	41 + 6M	90

Erläuterungen:

P = Pflichtmodul

6M = 6 Monate

x + y = Vorlesungs-/Übungsstunden + Labor-/Seminarstunden

Die Aufteilung der Semesterwochenstunden (SWS) in Vorlesungs-/Übungsstunden und Labor-/Seminarstunden ist ein Vorschlag, der von der/von dem Lehrverantwortlichen in eigener Regie variiert werden kann.

4. Anlage 4: Modulhandbuch wird wie folgt neu gefasst:

Anlage 4: Modulhandbuch

Hochschule Stralsund

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik

Modulhandbuch

Master-Studiengang Informatik

Studienordnung vom

Fachprüfungsordnung vom

Stralsund, den 23. November 2018

Inhaltsverzeichnis

Pflichtmodule/ -lehrveranstaltungen.....	7
INFM1100 - Mathematik.....	7
INFM1200 - Datenbanken und Informationssysteme	8
INFM1500 - Softwarearchitektur	10
INFM1510 - Vertiefte Konzepte von Embedded Systems.....	11
INFM1520 - Höhere Kryptographie.....	12
INFM1600 - IT-Projektmanagement	13
INFM2100 - Aktuelle Themen der Softwareentwicklung	14
INFM2110 - Aktuelle Themen eingebetteter Systeme.....	15
INFM2120 - Aktuelle Themen der SMS.....	16
INFM2200 - Verteilte Programmierung.....	17
INFM2300 - Teamprojekt II	18
INFM2500 - Virtual Reality.....	19
INFM2510 - Connected Cars	20
INFM2520 - Laborpraktikum Netzwerkprojekt	21
INFM2600 - Vertiefte Konzepte von Big Data.....	22
INFM2610 - Simulation	23
INFM3100 - Master-Arbeit.....	24
INFM3200 - Kolloquium.....	25
INFM3300 - Oberseminar.....	26

Pflichtmodule/ -lehrveranstaltungen

Modul	INFM1100 - Mathematik			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1100 - Mathematik		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Friedenberg/Prof. Friedenberg		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+2Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2 + ÜS		
Anteil an der Gesamtnote		8,5 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in mathematischen Spezialgebieten wie z. B. Graphentheorie, Numerik oder Gruppentheorie. Sie erlangen die Fähigkeit, Algorithmen aus den Fachgebieten auf unterschiedliche Problemstellungen anzuwenden und erweitern so ihre Methodenkompetenz im Bereich der Informatik.		
Inhalt		Beispiel Graphentheorie: Grundlagen der Graphentheorie, optimale Wege, Färbungsprobleme, Zuordnungsprobleme, Suchalgorithmen, NP-Vollständigkeit. Beispiel Numerik: Numerische Lösung linearer Gleichungssysteme, Störungstheorie, Iterationsverfahren, Fixpunktsatz von Banach, polynomiale Interpolation, Splines. Beispiel Gruppentheorie: Sylow-Sätze, Auflösbarkeit von Gruppen, abelsche Gruppen.		
Medienformen				
Literatur		Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

Modul	INFM1200 - Datenbanken und Informationssysteme		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1200 - Datenbanken und Informationssysteme		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Hartmann/Prof. Hartmann		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2		
Anteil an der Gesamtnote		8,5 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Ziel der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Kenntnissen über moderne Entwicklungen auf dem Gebiet relationaler und Objekt-relationaler Datenbanksysteme sowie zur Programmierung und zur Erweiterung der Funktionalität von Datenbanken. Durch Gruppenarbeit in den zugehörigen Laborübungen zu ausgewählten Themen auf der Grundlage der Vorlesung werden die Studierenden zur selbständigen Wissensaneignung und gegenseitigen Wissensvermittlung befähigt.		
Inhalt		Statische und dynamische Einbettungsprogrammierung. Call Level Interface. Externe Routinen. Nutzerdefinierte Funktionen zur Erweiterung von SQL. Stored Procedures. Programmierung mit PL/SQL.		
Medienformen				
Literatur		Türker/Saake, Objektrelationale Datenbanken: Ein Lehrbuch, Dpunkt Verlag; Türker, SQL 1999 & SQL 2003, Dpunkt Verlag; Chamberlin, DB2 Universal Database, Addison Wesley; Adar, SQL und PL/SQL, Books on Demand; weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM1300 - Teamprojekt I			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1300 - Teamprojekt I		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+4L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		LN		
Anteil an der Gesamtnote		0 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sind in der Lage, erworbene Kenntnisse im Kontext eines mehrere Wochen andauernden Projektes praktisch anzuwenden. Durch die Projektarbeit soll zusätzlich anhand einer größeren Aufgabe die Fähigkeit zur Teamarbeit verbessert werden. Dabei sind in der Regel interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.		
Inhalt		Projektarbeit zu Aktuellen Themen der Informatik		
Medienformen				
Literatur		Literatur wird während der Veranstaltung bezogen auf das Thema bekannt gegeben.		

Modul	INFM1500 - Softwarearchitektur			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1500 - Softwarearchitektur		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Wedemann/Prof. Wedemann		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+2L+2S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA150		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden können den Begriff Softwarearchitektur erklären. Sie sind in der Lage, geeignete Vorgehensweisen zur Entwicklung von Softwarearchitekturen auszuwählen. Sie kennen wichtige Architekturstile sowie Vor- und Nachteile ausgewählter aktueller Technologie-Stacks und können diese für die Nutzung auswählen. Sie können Anforderungen und Einflussfaktoren ermitteln und Softwarearchitekturen mit Hilfe von Mustern, Heuristiken und Taktiken erstellen, dokumentieren und bewerten.		
Inhalt		Die Entwicklung großer Software-Systeme stellt besondere Anforderungen an den Entwurf. Der Entwurf des gesamten Systems inklusive seiner Einbettung in die IT-Landschaft wird als Architektur bezeichnet. In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden anwendungsbereite Kenntnisse über Komponenten- und Mehrschichten-Architekturen, die Verknüpfung von Software-Systemen (Integration), generische Frameworks, Client-Server-Architekturen, serviceorientierte Architekturstile.		
Medienformen		Literaturstudium, eigenständige Recherchen, Gruppenarbeiten, Analyse von und Arbeit an größeren und kleineren praktischen Beispielen		
Literatur		Gernot Starke, Effektive Softwarearchitekturen, Carl Hanser Verlag, München, aktuellste Auflage. Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM1510 - Vertiefte Konzepte von Embedded Systems		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1510 - Vertiefte Konzepte von Embedded Systems		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Creutzburg/Prof. Creutzburg		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erwerben ergänzende Fähigkeiten zu typischen Architekturen, Implementierungen, Entwicklungsverfahren und Einsatzgebieten von eingebetteten Systemen.		
Inhalt		Anwendung eines Echtzeit-Betriebssystems für Embedded Systems, Modellbasierte Software-Entwicklungsverfahren, Automatische Code-Generierung, Durchführung von SW-Updates und Parameter-Applikationen, HW/SW-Entwicklung für sicherheitskritische Systeme		
Medienformen				
Literatur		<p>J. Ganssle; The Art of Designing Embedded Systems; Elsevier; Amsterdam; 2008, 2nd edition.</p> <p>A. S. Berger; Embedded Systems Design; An Introduction to Processes, Tools, and Techniques; CMP Media LLC; 2002</p> <p>J. J. Labrosse; MicroC/OS-III; Micrium Press; Weston, Florida, 2010</p> <p>Weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		

Modul	INFM1520 - Höhere Kryptographie			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1520 - Höhere Kryptographie		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Noack/Prof. Noack		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+2Ü+0L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		SMSB3500 Kryptographie		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2+ÜS		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden haben ein tiefgreifendes Verständnis aktueller kryptographischer Verfahren und Angriffe. Sie haben grundlegende Kenntnisse zur Begutachtung, zur qualitativen Einordnung und zur rudimentären Erstellung von kryptographischen Verfahren (Forschungsnähe).		
Inhalt		<p>Symmetrische Kryptographie: Angriff auf nichtlineare LFSR, diskrete und lineare Kryptoanalyse Asymmetrische Kryptographie: Primzahltests, Angriffe auf den diskreten Logarithmus (BSGS), elliptische Kurven Diverses: Kryptographische Sicherheitsbeweise</p> <p>Die Veranstaltung orientiert sich an dem aktuellen Kenntnisstand der Wissenschaft. Die notierten Themen sind deshalb als Platzhalter für aktuell relevante Verfahren zu verstehen.</p>		
Medienformen		Tafel, Übungsblätter, ggf. Beamerpräsentation		
Literatur		Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM1600 - IT-Projektmanagement			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM1600 - IT-Projektmanagement		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Wedemann/Prof. Wedemann		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+0L+4S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	1. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA150		
Anteil an der Gesamtnote		8,5 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden können Merkmale und Unterschiede der wichtigsten aktuellen Vorgehensmodelle bewerten. Sie können mit agilen und klassischen Planungstechniken und Planungswerkzeugen ein Projekt planen. Den Projektfortschritt können Sie mit verschiedenen Methoden verfolgen, deren Eignung und Aussagekraft Sie einschätzen können. Sie können Methoden der Projektsteuerung und des Änderungsmanagements durchführen sowie geeignete Maßnahmen des Konfigurations- und Qualitätsmanagement auswählen. Zudem können Sie Kosten schätzen und verfolgen. Sie kennen Merkmale für eine geeignete Personalauswahl.		
Inhalt		Unternehmens- und Projektorganisation, Vorgehensmodelle, Reifegradmodelle, Projektphasen, Aufwandschätzung, Kosten, Projektpläne, Konfigurationsmanagement, Qualitätsmanagement, Problem- und Änderungsmanagement, Personalmanagement, Kommunikation im Projekt, Aufbauorganisation, Ablauforganisation, Informations-Organisation, Essence		
Medienformen		Literaturstudium, eigenständige Recherchen, Gruppenarbeiten, Analyse von und Arbeit an größeren und kleineren praktischen Beispielen, Planspiele, Rollenspiele		
Literatur		Hindel, B. et al: Basiswissen Software-Projektmanagement, dpunkt.verlag, Heidelberg, 3. Auflage (2009); Broy, M., Kuhrmann, M., Projektorganisation und Management im Software Engineering, Springer, Berlin (2013); Essence - Kernel and Language for Software Engineering Methods 1.1, http://www.omg.org/spec/Essence/ , OMG, Needham, MA (2015); weitere Literatur wird während der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2100 - Aktuelle Themen der Softwareentwicklung		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2100 - Aktuelle Themen der Softwareentwicklung		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Koch/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		0 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Den Studierenden sollen weitere aktuelle Themen der Softwareentwicklung kennenlernen, die nicht in den anderen Lehrveranstaltungen reflektiert werden. Ziel ist hier insbesondere die Einbindung von zusätzlichen Dozenten, z.B. auch aus angrenzenden Fachdomänen.		
Inhalt		Aktuelle Themen aus dem Bereich der Softwareentwicklung		
Medienformen				
Literatur		Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2110 - Aktuelle Themen eingebetteter Systeme		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2110 - Aktuelle Themen eingebetteter Systeme		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Creutzburg/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		0 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erwerben ergänzende Fähigkeiten hinsichtlich Umsetzung aktueller Verfahren/Methoden im Umgang mit Embedded-Systemen/Echtzeitsystemen im Umfeld Messtechnik und automotiver Anwendungen.		
Inhalt		Die Aufgaben und Inhalte der Veranstaltungen orientieren sich an aktuell relevanten Themen aus dem Bereich eingebetteter Systeme aus dem Automotive-Umfeld. Beispiel: Implementierung eines automatisierten Tests von Elektromechanischen Lenksystemen auf Basis Rapid-Control-Prototyping Hard-/Software.		
Medienformen		In Abhängigkeit von bearbeiteten Themen: Literatur, Tafel, Beamer, Labor-Arbeitsplätze		
Literatur		Problemspezifische Auswahl		

Modul	INFM2120 - Aktuelle Themen der SMS			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2120 - Aktuelle Themen der SMS		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		0 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Den Studierenden sollen weitere aktuelle Themen der IT-Sicherheit und von Mobilien Systemen kennenlernen, die nicht in den anderen Lehrveranstaltungen reflektiert werden. Ziel ist hier insbesondere die Einbindung von zusätzlichen Dozenten, z.B. auch aus angrenzenden Fachdomänen.		
Inhalt		Aktuelle Themen der IT-Sicherheit und von Mobilien Systemen.		
Medienformen				
Literatur		Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2200 - Verteilte Programmierung			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2200 - Verteilte Programmierung		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Koch/Prof. Koch		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		8,5 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Die Studierenden lernen abzuschätzen, ab wann sich eine verteilte Programmierung bzw. Parallelisierung lohnt, welche Randbedingungen erfüllt sein müssen und welche Konzepte je nach Anwendung sinnvoll genutzt werden können. Ebenso sollen sie die mögliche Hardware für die verteilte Programmierung bzw. Parallelisierung kennenlernen.</p> <p>Die Studierenden können abschätzen, ob bei einer geplanten Anwendung unter gegebenen Hard- und Softwarebedingungen der Einsatz verteilter bzw. paralleler Programmierung sinnvoll ist, und mit welchen Mitteln eine Umsetzung möglich ist.</p>		
Inhalt		Theoretische Grundlagen verteilter Programmierung und Parallelisierung, RPC, RMI, Parallelität, Konzepte für mehrere Kerne, Threads, OpenMP, MPI, OpenCL, Hardware		
Medienformen		Tafel, Beamerpräsentation, Übungsblätter, Experimente		
Literatur		T. Rauber, G. Rürger, Parallele Programmierung, eXamen.press, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2012 weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2300 - Teamprojekt II			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2300 - Teamprojekt II		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+4L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA120		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sind in der Lage, erworbene Kenntnisse im Kontext eines mehrere Wochen andauernden Projektes praktisch anzuwenden. Durch die Projektarbeit soll zusätzlich anhand einer größeren Aufgabe die Fähigkeit zur Teamarbeit verbessert werden. Dabei sind in der Regel interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte zu erarbeiten.		
Inhalt		Projektarbeit zu Aktuellen Themen der Informatik, auch als Fortsetzung von Teamprojekt I.		
Medienformen				
Literatur		Literatur wird während der Veranstaltung bezogen auf das Thema bekannt gegeben.		

Modul	INFM2500 - Virtual Reality			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2500 - Virtual Reality		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Ehrlicke/Prof. Ehrlicke		
Lehrform/ Methoden /SWS		1V+0Ü+2L+1S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		K2 + ÜS		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden sind in der Lage wissenschaftliche Literatur im Bereich der Virtuellen Realität und der Visualisierung einzuordnen, komplexe graphische Anwendungssysteme und Interaktionsschnittstellen zu konzipieren und zu entwickeln, wissenschaftliche Erkenntnisse für die Praxis zu nutzen, graphisch-interaktive Methoden im wissenschaftlichen Umfeld einzusetzen, z.B. bei der Visualisierung komplexer Datenräume oder der Simulation von Prozessen und HW- und SW-Werkzeuge der virtuellen Realität auszuwählen und in Anwendungen einzubinden.		
Inhalt		Systeme und Verfahren der Virtuellen Realität, Trackingsysteme, Motion Tracking, haptisches Feedback, Stereoskopie, Projektionssysteme, Algorithmen und Datenstrukturen der Visualisierung, Laborpraktikum Entwicklung von VR-Applikationen, Seminar aktuelle Themen des VR		
Medienformen		Tafel, Beamerpräsentation, Übungsblätter, Foliensammlung, Videosequenzen, Live-Demonstrationen		
Literatur		M.O. Läge, A.S. Suiçmez. Skript Virtuelle Realität. Logos Verlag, Berlin, 2000. M. Brill. Virtuelle Realität, Springer, Berlin, 2008. R. Riener, M. Harders, Virtual Reality in Medicine, Springer, London, 2012.		

Modul	INFM2510 - Connected Cars			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2510 - Connected Cars		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Creutzburg/Prof. Creutzburg		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+0L+4S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA100		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Veranstaltung ermöglicht den Studierenden, das Thema "Zukunft der Mobilität" mit Blick auf die Automobilindustrie anhand von Literaturarbeiten, Ausarbeitungen und praktischen Arbeiten im Labor an modernen Fahrzeugkomponenten zu begreifen.		
Inhalt		Die Studierenden erkennen und verstehen grundlegende Aspekte aus dem Bereich Connected Cars hinsichtlich: Technischer Potenziale und Risiken, Entwicklungsprozesse und Funktionaler Sicherheit, Rechtlich und gesellschaftlicher Aspekte		
Medienformen		Fachliteratur, Lehrbücher, Laborblätter, Versuchsanleitungen und Übungsblätter. Zusätzlich Lehrveranstaltungs-materialien ggf. auf der Internetseite der Lehrveranstaltung		
Literatur		Autonome Mobile Systeme 2009; R. Dillmann, J. Beyerer, Ch. Stiller J. Marius Zöllner, T. Gindele (Hrsg.); Springer (2009) Autonomes Fahren - Technische, rechtliche und gesellschaftliche Aspekte; M. Maurer, J. Ch. Gerdes, B. Lenz, H. Winner (Hrsg.);Springer Vieweg (2015) Car IT kompakt - Das Auto der Zukunft – Vernetzt und autonom fahren; V. Johanning, R. Mildner; Springer Vieweg (2015) Die Zukunft des intelligenten Automobils, Wirtschaftliche Markteinführungsszenarien AUDI; R. J. Laglstorfer_2014 Elektromobilität - Hype oder Revolution; M. Lienkamp; Springer Vieweg (2012) Handbuch Fahrerassistenzsysteme - Grundlagen, Komponenten und Systeme für aktive Sicherheit und Komfort; H. Winner, S. Hakuli, F. Lotz, Ch. Singer (Hrsg.); Springer Vieweg, 3. Auflage (2015) Kraftfahrzeugtechnik; H.-H. Braess, U. Seiffert (Herausgeber); Vieweg Handbuch, 7.Auflage (2013); Springer Vernetztes Automobil - Sicherheit Car-IT - Konzepte; W. Siebenpfeiffer; Springer Vieweg (2014)		

Modul	INFM2520 - Laborpraktikum Netzwerkprojekt			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2520 - Laborpraktikum Netzwerkprojekt		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Noack/Prof. Noack		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+4L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		SMSB3400 Netzwerksicherheit, SMSB 4300 Systemsicherheit, SMSB3500 Kryptographie		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		EA150		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden kennen die Herangehensweise für die Lösung eines komplexen Problems aus dem Bereich Netzwerk im Team.		
Inhalt		Die Aufgabe der Gruppenarbeit und Inhalte der Präsenzveranstaltungen orientieren sich an aktuell relevanten Themen aus dem Bereich Netzwerk, Netzwerksicherheit, Systemsicherheit oder Kryptographie. Beispiel: Implementierung einer Known-Plaintext-Attack (KPA) auf Basis eines verteilten Algorithmus für eine gegebene symmetrische oder asymmetrische Chiffre.		
Medienformen		Experimente, ggf. Beamerpräsentation		
Literatur		Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2600 - Vertiefte Konzepte von Big Data		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2600 - Vertiefte Konzepte von Big Data		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden erlernen die wichtigsten Big Data Technologien, verstehen die theoretischen Prinzipien, können die technologischen Ansätze auf praktische Probleme anwenden und erwerben vertiefte Kompetenzen in der selbstständigen Erarbeitung von wissenschaftlichen Themen auf dem Gebiet des Modules.		
Inhalt		Definition und Einordnung des Forschungsfeldes Big Data, Einführung in Grundkonzepte verschiedener Big Data Technologien (Bspw.: MapReduce, Hadoop, NoSQL, HBase, Lambda-Architektur, IoT, In-Memory & SAP HANA, Datawarehouse Offloading, Machine Learning (Regression & Klassifikation)), Business Intelligence, Datenvisualisierung. In den begleitenden Laboren wird die Datenanalyse und Visualisierung existierender Datensets (Stichwort Open Data) praktisch erprobt.		
Medienformen		Beamerpräsentation, Experimente und praktische Erprobung am Rechner		
Literatur		Wird in der Vorlesung bekannt gegeben.		

Modul	INFM2610 - Simulation			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM2610 - Simulation		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Koch/Prof. Koch		
Lehrform/ Methoden /SWS		2V+0Ü+2L+0S		
Arbeitsaufwand Σ		180 h	Präsenzstudium: 64 h	Eigenstudium: 116 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	2. Semester	Regelsemester	2. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		6		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		M30		
Anteil an der Gesamtnote		9 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Die Studierenden verstehen den Aufbau unterschiedlicher Software-Simulatoren und sind in der Lage, je nach Anwendungsgebiet, geeignete Algorithmen, Simulationsframeworks oder fertige Simulatoren auszuwählen, zu nutzen und die Ergebnisse zu bewerten. Sie sind in der Lage, einfache Simulatoren aus unterschiedlichen Bereichen zu implementieren.		
Inhalt		Computergestützte Simulation, Ansätze, Algorithmen, theoretische Grundlagen, Zufallszahlen, zeitgesteuerte, prozessgesteuerte und ereignisgesteuerte Simulation, Klassifizierung von Simulationssystemen, Simulationsframeworks, Warteschlangensysteme		
Medienformen		Tafel, Beamerpräsentation, Experimente, Animationen		
Literatur		Hedtstück, Ulrich: Simulation diskreter Prozesse, Springer/Vieweg, 2013; weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.		

Modul	INFM3000 - Master-Arbeit/Kolloquium/Oberseminar			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM3100 - Master-Arbeit		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		selbstständiges Arbeiten		
Arbeitsaufwand Σ		900 h	Präsenzstudium: 16	Eigenstudium: 884 h
Zuordnung zum Curriculum	Semester	3. Semester	Regelsemester	3. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		30 (24 Masterarbeit, 4 Kolloquium, 2 Oberseminar)		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		siehe §§ 5 und 6 der jeweiligen Fachprüfungsordnung		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		Masterarbeit mit Kolloquium und Oberseminar		
Anteil an der Gesamtnote		30 %		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		<p>Nachweis der Befähigung, die in § 2 der Studienordnung festgelegten Anforderungen an den Master-Abschluss erfüllen zu können. Insbesondere weisen die Kandidaten mit dieser Arbeit nach, dass sie über das im Rahmen des ersten berufsbefähigenden Studiums erworbene fachliche Wissen hinausgehende vertiefte theoretische Kenntnisse verfügen. Anhand des in der Master-Arbeit behandelten Spezialgebietes machen sie deutlich, dass sie in der Lage sind, komplexe Aufgabenstellungen zu lösen. Sie können fachübergreifend neue Lösungsansätze formulieren, die über den derzeitigen Wissensstand hinausgehen. Die Master-Arbeit lässt erkennen, dass die Studierenden über weitreichende analytische Fähigkeiten verfügen und ihr Wissen in selbständiger Arbeit in Problemlösungen umsetzen können. Die Studierenden wenden ihre Fähigkeiten an, Entwicklungsrichtungen auf ingenieurwissenschaftlichem Gebiet sowie zukünftige Problemstellungen und Anforderungen zu erkennen und zielgerichtet in ihre Tätigkeit einzubeziehen.</p>		
Inhalt		themenspezifisch		
Medienformen				
Literatur				

Modul	INFM3000 - Master-Arbeit/Kolloquium/Oberseminar			Niveau/Abschluss: Master of Science
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM3200 - Kolloquium		
	Sprache	deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		-		
Arbeitsaufwand Σ			Präsenzstudium:	Eigenstudium:
Zuordnung zum Curriculum	Semester	3. Semester	Regelsemester	3. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		siehe INFM3100		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		siehe INFM3100		
Anteil an der Gesamtnote		-		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		siehe INFM3100		
Inhalt		siehe INFM3100		
Medienformen				
Literatur				

Modul	INFM3000 - Master-Arbeit/Kolloquium/Oberseminar		Niveau/Abschluss: Master of Science	
Pflichtmodul	Kürzel - LV	INFM3300 - Oberseminar		
	Sprache	Deutsch		
Modulverantwortliche(r)/Lehrende(r)		Prof. Bunse/N.N.		
Lehrform/ Methoden /SWS		0V+0Ü+0L+1S		
Arbeitsaufwand Σ		60	Präsenzstudium: 16	Eigenstudium: 44
Zuordnung zum Curriculum	Semester	3. Semester	Regelsemester	3. Semester
	Dauer	1 Semester	Häufigkeit	jährlich
Kreditpunkte		siehe INFM3100		
Empfohlene Voraussetzungen		Keine		
Voraussetzung lt. Studienordnung		Keine		
Studien-/Prüfungsleistungen Bewertungsform		siehe INFM3100		
Anteil an der Gesamtnote		-		
Angestrebte Lernergebnisse (Ziele)		Austausch wissenschaftlicher Ergebnisse zwischen den Studierenden während der Master-Arbeit		
Inhalt		Kurzpräsentationen über den Stand der eigenen Arbeit, Diskussion wiss. Ergebnisse		
Medienformen				
Literatur				

Erläuterungen:

Bewertungsmethoden können sein:

EA = Projektarbeit/Experimentelle Arbeit mit Angabe des Arbeitsaufwandes in Stunden

K = Klausur mit Angabe der Dauer in Stunden (Stunde = 60 Minuten)

K + ÜS = Klausur und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung

M = Mündliche Prüfung mit Angabe der Dauer in Minuten

M + ÜS = Mündliche Prüfung und Übungsschein als Zulassungsvoraussetzung

Die Semesterwochenstunden (SWS) werden aufgeteilt in Vorlesungs-/Seminaristische Unterrichts-Stunden, (V), Übungsstunden (Ü), Labor-/Praktikastunden (L) oder Seminarstunden (S). Der Arbeitsaufwand (Workload) setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit sowie der Zeit zum Selbststudium, zur Prüfungsvorbereitung und zur Bearbeitung von Leistungsnachweisen oder Experimentellen Arbeiten.

Die Angaben über das Semester, in dem das Modul stattfindet, beziehen sich auf eine Immatrikulation im Sommersemester. Bei einer Immatrikulation im Wintersemester sind das 1. und 2. Semester vertauscht.

Artikel 2

1. Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der Hochschule Stralsund in Kraft.
2. Diese Änderungssatzung gilt erstmals für Studierende, die im Sommersemester 2019 an der Hochschule Stralsund für den Master-Studiengang Informatik immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Stralsund vom 23. Oktober 2018 und der Genehmigung der Rektorin vom 23. November 2018

Stralsund, den 23. November 2018

**Die Rektorin
der Hochschule Stralsund
University of Applied Sciences
Prof. Dr.-Ing. Petra Maier**

Veröffentlichungsvermerk:

Diese Satzung wurde am 26. November 2018 auf der Homepage der Hochschule Stralsund veröffentlicht.